

Canamex Resources: Erneute Analyse der hochgradigen Bohrabschnitte beim Goldprojekt Bruner (Nevada) ergibt um 40% höhere Goldgehalte

12.09.2014 | [IRW-Press](#)

(11. September 2014) [Canamex Resources Corp.](#) (das Unternehmen) (TSX-V: CSQ) (OTCQX: CNMXF (FSE: CX6) ist erfreut, bekanntzugeben, dass die erneute Analyse der Bohrabschnitte mit sichtbarem Gold bei den Zielgebieten Penelas und Penelas East im Goldprojekt Bruner im Nye County (Nevada) höhere Goldgehalte ergeben hat.

Wir haben in diesem Jahr im Rahmen unserer Bohrungen bei Bruner mehr sichtbares Gold entdeckt als jemals zuvor. Dies veranlasste uns, unsere Probenaufbereitungs- und -analyseverfahren zu überprüfen.

Die Entdeckung von sichtbarem Gold bei der Wäsche der Rückstände des RC-Bohrguts der Durchörterung des Erzgangs Penelas in RC-Bohrung B-1430 führte zur erneuten Analyse des hochgradigen Abschnitts mittels metallischer Siebung. Nachstehend finden Sie eine Zusammenfassung der unterschiedlichen Untersuchungsergebnisse dieses Bohrabschnitts.

B-1430 (Werte in Gramm pro Tonne angegeben)

Abschnitt	Ursprüngliche		Wiederholte		Metallische Siebanalyse (MS)	
	250-g-Trübe	1000-g-Trübe	MS (insgesamt)	MS Feinkornanteil 1	MS Feinstkornanteil 2	MS Feinstkornanteil
	30-g-Brandprobe	30-g-Brandprobe	Siebgröße +/- 150 Mesh Brandprobe	30-g-Brandprobe	30-g-Brandprobe	
665-670	12,95	12,15	22,2	30,8	10,9	
670-675	15,70	18,45	18,3	14,9	19,45	

Zum Verständnis, der Anteil mit einer Siebgröße von +150 Mesh in der metallischen Siebanalyse machte lediglich 8 % des gesamten Goldgehalts der Probe aus; 92 % des Golds haben eine Siebgröße von -150 Mesh. Diese Ergebnisse bestätigen, dass das Gold nicht unbedingt grobkörnig, jedoch partikelförmig ist. Daher ist bei den Probenaufbereitungs- und Analyseverfahren besondere Aufmerksamkeit gefordert, um den Goldgehalt eines jeden Bohrabschnitts mit sichtbarem Gold sachgemäß bestimmen zu können.

Die obigen Ergebnisse zeigen, dass die Analyse mittels metallischer Siebung einen Durchschnittsgehalt von 20,25 g/t Gold für den 3 Meter (10 Fuß) langen untersuchten Abschnitt ergibt. Die ursprüngliche Brandprobe ergab im Vergleich hierzu einen Gehalt von 14,33 g/t und die Wiederholung der Brandprobe an einer 1.000-Gramm-Trübe von 15,3 g/t Gold. Die beiden Brandproben am Anteil der metallischen Siebung mit einer Siebgröße von -150 Mesh ergaben für den Abschnitt von 665 bis 670 Fuß zwei stark voneinander abweichende Werte von 30,8 bzw. 10,9 g/t Gold. Es liegt hier eindeutig partikelförmiges Gold vor. Dies hat jedoch hauptsächlich eine Siebgröße von unter -150 Mesh. Die Analyse der 1.000-Gramm-Trübe erzielte einen 7 % höheren Durchschnittsgehalt als die 250-Gramm-Trübe.

B-1436

Wir haben vor kurzem die Ergebnisse der erneuten Analyse des hochgradigen Abschnitts am Ende der

Bohrung B-1436 (1.000-Gramm-Trübe) erhalten. Diese Ergebnisse sind nachstehend zusammengefasst.

PROBE Nr.	Wiederholung		Original	Delta
	1000-g-Trübe	30-g-Brandprob	250-g-Trübe	
	e	e	e	
	Au		Au	
	g/t		g/t	
B-1436	750-75543,3		9,64	349,17%
B-1436	755-76013,35		8,02	66,46%
B-1436	760-7655,5		6,32	-12-97%
B-1436	765-7704,01		3,64	10,16%
B-1436	770-77515,2		16,85	-9,79%
B-1436	775-78017,2		25,9	-33,59%
Durchschnitt	16,43		11,73	40,06%

Die 1.000-Gramm-Trübe ergab im Vergleich zum ursprünglichen Durchschnittsgehalt von 11,73 g/t Gold bei der Analyse der 250-Gramm-Trübe einen durchschnittlichen Gehalt von 16,43 g/t Gold; dies entspricht einem Anstieg von 40 %. Wir haben zweifellos ein Problem mit den Goldpartikeln in diesem Bohrabschnitt. Die Mahlung einer großen Probe, bevor eine 30-Gramm-Teilprobe für die Analyse mittels Brandprobe abgeteilt wird, ergibt eine wesentlich repräsentativere Probe. Wir haben für diesen Abschnitt ebenfalls eine Analyse mittels metallischer Siebung angefordert. Ihre Ergebnisse liegen uns jedoch noch nicht vor. Wir werden dieses Problem bei Bruner mit der Fortsetzung der Bohrungen weiter evaluieren.

Wir werden sämtliche Abschnitte mit einem Gehalt von mehr als 3 g/t, die im Rahmen der Bohrprogramme 2012 bis 2014 durchteuft wurden, auf ähnliche Weise überprüfen und evaluieren. In Fällen, in denen die Brandprobenergebnisse nahelegen, dass wir ein Problem mit den Goldpartikeln haben, werden wir eine Analyse mittels metallischer Siebung anfordern.

Eigenschaften des sichtbaren Golds

Die Geologen des Unternehmens haben Maßnahmen zur Untersuchung des beim Projekt Bruner vorliegenden sichtbaren Golds eingeleitet. Auf Grundlage von Dünnschnitten lässt sich ein breites Spektrum der Korngröße des Silbergoldes (gediegenes Gold + Silber) erkennen. Das primäre Silbergold weist ein hohes Verhältnis von Silber zu Gold auf und tritt generell in Körnchen von 50 bis 250 Mikrometern auf. Das jüngere (möglicherweise sekundäre) Silbergold weist ein hohes Verhältnis von Gold zu Silber (gediegenes Gold) auf und liegt in wesentlich feinerer Körnung (5 bis 20 Mikrometer) vor. Beide Silbergoldformen sind gewöhnlicherweise als Einlagerungen in Eisenoxid (nach Pyrit) zu finden. Die Eigenschaften des jüngeren Silbergoldes erklären die herausragende Goldgewinnung durch Cyanidlaugung der bislang untersuchten Proben. Die feinkörnige Beschaffenheit des Silbergoldes mit geringen Silbergehalten erklärt, warum das sichtbare Gold in den durchschnittlichen Goldabschnitten in Oberflächennähe im historischen Ressourcengebiet* nicht wirklich sichtbar ist.

Kernbohrungen

Wir sind im Begriff, die Kernbohrungen bei Bruner im Anschluss an die Durchörterung des hochgradigen Abschnitts in der oben gemeldeten RC-Bohrung B-1436 wiederaufzunehmen. Die erste Kernbohrung soll parallel zu und in der Nähe von Bohrloch B-1436 bis auf eine Tiefe von 1.000 Fuß niedergebracht werden, um die vollständige Mächtigkeit der Mineralisierung innerhalb der bilithischen Brekzien, die den Goldabschnitt von 750 bis 780 Fuß am Ende des Bohrlochs B-1436 beherbergt, zu untersuchen. Eine zweite Kernbohrung wird circa 20 bis 30 Meter versetzt von der ersten Kernbohrung niedergebracht werden, um die Kontinuität der Mineralisierung, je nach den Ergebnissen, entlang des Streichens oder neigungsaufwärts zu prüfen. Weitere Kernbohrungen werden in Abhängigkeit der Ergebnisse dieser beiden Bohrungen und der Verfügbarkeit von Finanzmitteln niedergebracht werden.

Kommentar von Greg Hahn, President und interimistischer CEO

Die Entdeckung sichtbaren Golds in unseren diesjährigen Bohrungen und deren Implikationen für die hochgradigeren Teile des mineralisierten Systems bei Bruner stimmen uns zuversichtlich. Wir haben hinsichtlich der Abgrenzung der hochgradigen Zonen und ihrer Ausmaße und Begrenzungen noch einen

langen Weg vor uns, ich gehe jedoch fest davon aus, dass zusätzliche Bohrungen im weiteren Jahresverlauf die anhaltende Untersuchung dieser tieferliegenden hochgradigen Zonen beim Goldkonzessionsgebiet Bruner weiter fördern werden, sagte Greg Hahn, President und interimistischer CEO.

Die Bohrlochproben werden vor Ort aufbewahrt und entweder vom Personal von ALS Minerals oder einem unabhängigen Vertragspartner abgeholt und in deren Gewahrsam in das Labor von ALS Minerals in Reno/Sparks, Nevada, gebracht. Dort werden sie fotografiert, zersägt, es werden Teilproben entnommen und diese im Labor von ALS Minerals auf ihren Gold- und Silbergehalt untersucht. Zur Qualitätskontrolle wurden dem Probenstrom regelmäßig auch Doppel-, Leer- und Standardproben beigefügt. Im Rahmen der Aufbereitung der Bohrproben werden die ganzen Proben auf eine Siebgröße von 2 mm (70 %) zerkleinert. Anschließend werden 250 Gramm Probenmaterial abgetrennt und auf eine Siebgröße von -75 µm (85 %) pulverisiert. Aus der 250 Gramm-Proben-Trübe werden anschließend 30 Gramm entnommen und einer Fusion bzw. Brandprobe mit anschließender Atomabsorption unterzogen. Wird ein Ergebnis von über 3 g/t Au erzielt, wird eine weitere Fusion bzw. Brandprobe an 30 Gramm von derselben Trübe, diesmal mit gravimetrischem Abschluss, durchgeführt. Darüber hinaus wird eine zweite Probe mittels Zerkleinerung auf eine Siebgröße von 10 Mesh (90 %) aufbereitet; anschließend werden mithilfe eines Rotarytischs 1 Kilogramm abgespalten und auf eine Siebgröße von 200 Mesh (85 %) pulverisiert. Von der 1 Kilogramm schweren Probe wird schließlich eine Teilprobe von 30 Gramm entnommen, die einer zweiten Brandprobe mit gravimetrischem Abschluss unterzogen wird.

Greg Hahn, President und interimistischer CEO, ist ein zertifizierter Fachgeologe (Nr. 7122) und als qualifizierter Sachverständiger laut Vorschrift NI 43-101 für die Zusammenstellung und Prüfung des in dieser Pressemeldung enthaltenen Datenmaterials verantwortlich.

* Mit dem historischen Ressourcengebiet ist ein Bereich der Konzession Bruner gemeint, aus dem eine historische Ressourcenschätzung für das Konzessionsgebiet stammt, die nicht nach den Standards der Vorschriften NI 43-101 durchgeführt wurde. Diese Schätzung wurde von der [Miramar Mining Corp.](#) in einer Pressemeldung im Jahr 1993 veröffentlicht. Diese nicht konforme Ressourcenschätzung wurde von Branchenexperten im Einklang mit den zur damaligen Zeit branchenüblichen Methoden durchgeführt und wird als zuverlässig erachtet. Allerdings kann nicht garantiert werden, wie viele Anteile der Ressourcen nach den aktuellen Berichterstattungsrichtlinien der gemessenen, angezeigten oder abgeleiteten Kategorie zugeteilt werden können. Es wurden von keiner qualifizierten Person (laut Definition der Vorschrift NI 43-101) ausreichende Arbeiten durchgeführt, um eine Zuordnung der historischen Schätzung zu den aktuellen Mineralressourcen oder Mineralreserven zu rechtfertigen. Das Unternehmen setzt die historische Schätzung daher nicht mit einer Schätzung der aktuellen Mineralressourcen oder Mineralreserven gleich. Die historische Schätzung ist lediglich für die Ermittlung von Zielbereichen für das aktuelle Explorationsprogramm des Unternehmens von Bedeutung.

FÜR DAS BOARD:

Unterschrift: Greg Hahn
Greg Hahn, Interimistischer CEO und President
Kontakt: +1 (720) 244-2022

Canamex Resources Corp.
Suite 303, 595 Howe Street, Vancouver, B.C. V6C 2T5
Telefon: +1 (604) 336-8612
Fax: +1 (604) 718-2808
www.canamex.us

Renmark Financial Communications Inc.
Robert Thaemlitz: rthaemlitz@renmarkfinancial.com
Henri Perron: hperron@renmarkfinancial.com
Tel.: +1 (514) 939-3989 oder +1 (416) 644-2020
www.renmarkfinancial.com

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Pressemitteilung enthält unter anderem auch bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen. Alle nicht auf historischen Fakten basierenden Aussagen in dieser Meldung sind zukunftsgerichtete Aussagen und mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung zählen Aussagen zu den geschätzten Kosten, zum Zeitplan und zu anderen Aspekte des für 2014 im Konzessionsgebiet Bruner geplanten Bohrprogramms, Aussagen zur Möglichkeit der Definition einer NI 43-101-konformen Mineralressourcenschätzung, Aussagen zur potenziellen Mineralisierung und zu den geologischen Vorzügen des Konzessionsgebiets Bruner sowie zu anderen zukünftigen Plänen, Zielen oder Erwartungen des Unternehmens. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als wahrheitsgemäß herausstellen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können unter Umständen wesentlich von solchen Aussagen abweichen. Zu den wichtigen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Plänen und Erwartungen des Unternehmens abweichen, zählen auch folgende Risiken: dass die tatsächlichen Ergebnisse der aktuellen und geplanten Explorationsarbeiten, einschließlich der Ergebnisse der für das Jahr 2014 geplanten Bohrprogramme des Unternehmens im Konzessionsgebiet Bruner, nicht den Erwartungen des Unternehmens entsprechen; die Geologie, der Erzgehalt und die Kontinuität der Minerallagerstätten sowie das Risiko unerwarteter Schwankungen der Mineralressourcen, des Erzgehalts und/oder der Gewinnungsraten; Fluktuationen der Metallpreise; die Möglichkeit von Unfällen, Geräteausfällen und Verzögerungen bei der Exploration; die Überschreitung der Explorationskosten und -ausgaben; Ungewissheiten in Zusammenhang mit der Interpretation von Bohrergebnissen und geologischen Tests; die Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierungen zur Fortsetzung der zukünftigen Explorationsprogramme des Unternehmens sowie zur Erstellung geologischer Berichte und Studien; die metallurgischen Eigenschaften der Mineralisierung im Konzessionsgebiet Bruner, die noch vollständig ermittelt werden müssen; die allgemeine Wirtschafts-, Markt- oder Geschäftslage; der Wettbewerb und der Verlust von Schlüsselarbeitskräften; behördliche Änderungen und Einschränkungen, auch in Zusammenhang mit den erforderlichen Genehmigungen für Explorationsarbeiten (einschließlich Bohrgenehmigungen) und Umwelthaftungen; das rechtzeitige Eintreffen von behördlichen Genehmigungen; sowie andere Risiken, die hierin und von Zeit zu Zeit in den vom Unternehmen bei den Wertpapierbehörden eingereichten Dokumenten detailliert beschrieben werden. In Zusammenhang mit den zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung hat das Unternehmen zahlreiche Annahmen getroffen, wie zum Beispiel dass die vom Unternehmen für 2014 vorgesehenen Explorationsprogramme wie geplant und innerhalb des Budgetrahmens durchgeführt werden. Das Unternehmen betont ausdrücklich, dass es weder die Absicht noch die Verpflichtung hat, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu korrigieren oder zu aktualisieren, weder aufgrund neuer Informationen bzw. zukünftiger Ereignisse noch aus sonstigen Gründen, es sei denn, dies wird in den geltenden Wertpapiergesetzen vorgeschrieben.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](https://www.minenportal.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/28571--Canamex-Resources--Erneute-Analyse-der-hochgradigen-Bohrabschnitte-beim-Goldprojekt-Bruner-Nevada-ergibt->

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by [Minenportal.de](https://www.minenportal.de) 2007-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).